
Hinführung zur ersten Lesung | Joël 2,12–18

Das Prophetenbuch Joël entstand im 4. Vorchristlichen Jahrhundert nach der Zeit des babylonischen Exils. Dabei ist der Name Programm der Verkündigung: Mein Gott ist Jahwe! Er ruft auf zur Umkehr und zur Hinwendung auf Gott, damit der Tag des Herrn kommen kann als ein Tag der Befreiung.

Hinführung zur zweiten Lesung | 2 Kor 5,20 – 6,2

Im zweiten Brief an die Christen von Korinth schreibt der Apostel Paulus mit offenem Herzen. Wir hören heute von Versöhnung, im griechischen Begriff klingt anders machen, austauschen, verändern mit. Es geht um eine Annäherung an Gott, die den Menschen wieder mehr zu sich selbst finden lässt.

Lesehinweis

Joël – Jo ël, die beiden Silben werden getrennt gesprochen
babylonisch – das y spricht man wie ein ü, nicht wie englisch bei Baby!

Meditation

Es gibt einen,
der die Grenzen meiner Welt kennt
und sie mit mir aufbricht,
dass ich frei leben kann.

Es gibt einen,
der um meine Schuld und Hinfälligkeit weiß
und sie mir nicht vorhält,
sondern Mut macht sie zu überwinden.

Es gibt einen,
der mich kennt wie kein anderer,
der um meine tiefste und innerste Sehnsucht weiß
und mich den Weg meines Lebens führen möchte.

Er ist es, der mich führen kann,
wenn ich ihm vertraue
und vor ihm einfach so bin
wie er mich schuf.

Reinhard Rührner

Meditation | Alternative

Asche bleibt übrig,
wenn alles verbrannt ist,
wenn das Vorher vorbei ist,
unwiederbringlich.

Asche ist eintönig und grau,
der Wind verweht sie,
ganz leicht ist jetzt,
was vorher bedeutend und schwer war.

Asche zeigt mir,
die Vergänglichkeit der Welt,
die trügerische Verführung
hinter manch weltlicher Kulisse.

Mit dem Aschermittwoch
gehe ich hinein in meine Welt
mit einem neuen Blick
auf Gott, Welt und Leben.

⇒ Reinhard Rührner